

Phantastische Unterhaltung von der besten Sorte

Aquae Sulis, 1754: Zac verdingt sich sein Geld als Lehrling bei Jonathan Forrest, dem berühmtesten Baumeister seiner Zeit. Dieser verfolgt eine überaus kühne architektonische Vision. Er plant, eine gigantische, sich spiralförmig in den Himmel schraubende Straße zu bauen, die alle auf der Welt existierenden Bauwerke in den Schatten stellen soll. Nennen will er sie King's Circus. Forrest ist regelrecht besessen von seinem Vorhaben. Trotz vieler Rückschläge - und selbst als ihm seine Unterstützer weitere finanzielle Mittel verweigern - hält er an dem Projekt fest. Zac erkennt, dass die wahre Leidenschaft seines Meisters gar nicht der Straße gilt, sondern einer Kammer, die Forrest im Herzen des architektonischen Meisterwerks einbauen will - eine Kammer, die ein unglaubliches Geheimnis birgt.

Mehr als zwei Jahrhunderte später: Die 17-jährige Sulis zieht nach Bath, während der Römerzeit bekannt unter den Namen Aquae Sulis. Dort hofft sie, endlich den Schatten der Vergangenheit entfliehen zu können. Seit mehr als zehn Jahren ist sie nun schon auf der Flucht. Sie war erst sieben, als ein schreckliches Unglück ihr bisheriges Leben zerstörte. Damals musste sie hilflos mit ansehen, wie ihre Freundin von einem Unbekannten getötet wurde. Nur ein Jahr später starb Sulis' Mutter an einem Herzinfarkt. Seitdem wurde sie von einer Pflegefamilie zur nächsten gereicht. Doch damit soll es schon bald ein Ende haben. In King's Circus, ihrem neuen Zuhause, offenbart sich Sulis das Geheimnis der versteckten Kammer. Nun weiß sie: Sie will und muss sich den Geschehnissen von einst stellen ...

Unterhaltung, die einen ganz sprach- und atemlos macht - genau das bedeuten die Romane aus der Feder von Catherine Fisher. "Die vergessene Kammer" ist (nicht nur) für Fantasy-Fans ein Must-read. Hier kennt der Lesespaß definitiv keine Grenzen. Kein Wunder, denn die Autorin vereint Spannung und große Gefühle zu einem Erlebnis der einsamen Spitzenklasse. Man schlägt das Buch auf und fühlt sich bereits nach nur wenigen Sätzen wie in einen Traum versetzt. Und aus diesem möchte man am liebsten nicht mehr aufwachen. Über das Vergnügen dieser Lektüre vergisst man sogar die Welt um sich herum. Die Zeit scheint stillzustehen und nichts mehr eine Rolle zu spielen, während man immer tiefer und tiefer in die Story versinkt. Bis man sich vollkommen in ihr verloren hat. Solch ein Wunder gelingt nicht jedem.

Es stimmt, was der Blanvalet Verlag zu Catherine Fisher schreibt: Die Romane der Britin sind wahre Füllhörner der Fantasie! Das hat sie bereits mit "Incarceron" und "Sapphique" bewiesen. Auch das neue Buch von Fisher, "Die vergessene Kammer", übertrifft einfach alles - sogar die Vorstellungskraft des Lesers. Ab der ersten Seite wird man in den Bann der Geschichte gezogen. Ihr scheint ein besonders feiner Zauber innezuwohnen.

Susann Fleischer 09.02.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info